

## Diskussionsforum

# ISLAMISCHE THEOLOGIE – WIE POLITISCH KANN / DARF / SOLL SIE SEIN?

01. OKTOBER 2015

gute gesellschaft –  
soziale demokratie  
#2017 plus

## EINLADUNG

Die Einführung von Studiengängen der islamischen Theologie an deutschen Hochschulen gilt zu Recht als Meilenstein für die Anerkennung und Gleichberechtigung muslimischen Lebens in Deutschland. Seit 2011 bestehen vier Zentren für islamische Theologie, die vom Bundesbildungsministerium gefördert werden. Daneben gibt es an weiteren Hochschulen Studiengänge, die Themen der islamischen Theologie anbieten sowie Überlegungen in Bundesländern, eigene Zentren einzuführen – so auch in Berlin.

Bislang war die Politik stark involviert bei der Einführung der islamischen Theologie. Zugleich sind die akademischen Zentren mit konkreten Erwartungen verbunden: Die Ausbildung von Religionslehrer\_innen soll mittelfristig einen schulischen islamischen Religionsunterricht ermöglichen, der zugleich Werte wie Demokratie und Menschenrechte vertritt. Auch die Hoffnung,

dass einmal deutschsprachige Imame an den Hochschulen ausgebildet werden, die dann an Moscheen eine gute Verbindung des Gemeindelebens mit der umgebenden Gesellschaft gewährleisten, ist im Zusammenhang mit den Zentren für islamische Theologie oft zu hören.

Doch wie viel politische Unterstützung und politische Erwartungen sind für die islamische Theologie sinnvoll und verkräftbar? Wie viel Staatsferne braucht auch eine ergebnisoffene wissenschaftliche Arbeit? Wie sehen Muslime in Deutschland aber auch im Ausland die enge Verzahnung von Politik und islamischer Theologie? Über diese und weitere Fragen wollen wir in einem internationalen Diskussionsforum diskutieren.

**Sie sind herzlich dazu eingeladen.**

## INFORMATIONEN

### Verantwortlich

Dr. Dietmar Molthagen  
Friedrich-Ebert-Stiftung, Forum Berlin  
dietmar.molthagen@fes.de

### Organisation

Franziska Bongartz  
Friedrich-Ebert-Stiftung, Forum Berlin  
Hiroshimastraße 17 (Haus 1), 10785 Berlin  
Tel. 030 / 269 35 7145, Fax 030 / 269 35 9240  
forum.fb@fes.de

Bei Fragen zur barrierefreien Durchführung der Veranstaltung wenden Sie sich gern an uns.

Diese Veranstaltung ist Bestandteil des Projekts „Gute Gesellschaft – Soziale Demokratie 2017plus“. Für dieses Projekt nutzt die Friedrich-Ebert-Stiftung ihr weltweites Netzwerk, um die deutsche, europäische und internationale Perspektive miteinander zu verbinden und konkrete Ideen für eine zukunftsfähige Politik zu entwickeln.

Mehr Informationen dazu unter  
[www.fes-2017plus.de](http://www.fes-2017plus.de).

## PROGRAMM

**18.00 Uhr**  
BEGRÜSSUNG

**Dr. Dietmar Molthagen**  
Friedrich-Ebert-Stiftung, Forum Berlin

**18.10 Uhr**  
IMPULSVORTRAG

**WIE POLITISCH KANN UND DARF ISLAMISCHE THEOLOGIE SEIN?**  
**Prof. Farid Esack**  
Head of Department of Religion Studies,  
Johannesburg (Südafrika) / Hinweis: Dieser Vortrag wird in  
englischer Sprache gehalten und simultan ins Deutsche übersetzt

**18.40 Uhr**  
KOMMENTAR

**ISLAMISCHE THEOLOGIE IN DEUTSCHLAND –  
EIN BLICK IN DIE PRAXIS**  
**Prof. Dr. Bekim Agai**  
Universität Frankfurt/Main, Geschäftsführender Direktor des  
Instituts für Studien der Kultur und Religion des Islam

**18.50 Uhr**  
KOMMENTAR

**DIE ROLLE POLITISCHER INITIATIVE BEI DER ETABLIERUNG  
ISLAMISCHER THEOLOGIE**  
**Dr. Knut Nevermann**  
Wissenschaftsstaatssekretär a.D.

**19.00 Uhr**  
DISKUSSION

Mit den Impulsgebern und dem Publikum  
  
MODERATION  
**Dr. Dietmar Molthagen**, Friedrich-Ebert-Stiftung, Forum Berlin

**20.00 Uhr**  
AUSKLANG

Ausklang bei einem Imbiss

**21.00 Uhr**  
ENDE DER VERANSTALTUNG

Schließung des Hauses

HINWEIS

Die Veranstaltung wird teilweise in deutscher und teilweise in englischer  
Sprache stattfinden. Eine Simultanübersetzung in beide Sprachen ist durch-  
gehend gewährleistet.

## VERANSTALTUNGORT

### Friedrich-Ebert-Stiftung

Haus 1, Hiroshimastraße 17, 10785 Berlin-Tiergarten

### Fahrverbindungen

Buslinie 100 bis Haltestelle Lützowplatz  
Buslinie M29 bis Haltestelle Hiroshimasteg  
Buslinie 200 bis Haltestelle Tiergartenstraße

### Parkmöglichkeiten

stehen leider nicht zur Verfügung.



Weitere Informationen erhalten Sie unter  
[www.fes-2017plus.de](http://www.fes-2017plus.de)



## ANMELDUNG

---

Ich nehme an der Veranstaltung teil

\_\_\_\_\_  
Name, Vorname

\_\_\_\_\_  
Institution/Funktion

\_\_\_\_\_  
Anschrift

\_\_\_\_\_  
E-Mail

\_\_\_\_\_  
Datum/Unterschrift

Ich melde an meiner statt/zusätzlich an

\_\_\_\_\_  
Name, Vorname

\_\_\_\_\_  
Institution/Funktion

\_\_\_\_\_  
Anschrift

\_\_\_\_\_  
E-Mail

**Antwort per E-Mail an [forum.fb@fes.de](mailto:forum.fb@fes.de)**  
**Fax: 030 / 269 35 9240**

**Friedrich-Ebert-Stiftung**  
Forum Berlin  
Franziska Bongartz  
Hiroshimastr. 17  
10785 Berlin



Weitere Informationen erhalten Sie unter  
[www.fes-2017plus.de](http://www.fes-2017plus.de)